

Wenn ich sie mit Wasser bespritze, machen Gee Gee und Mateo das Gleiche. Sie spielen unbeschwert wie in ihrer Kindheit

Die Engel der Meere verzauberten mich



1 Das „Curaçao Dolphin Therapy and Research Center“ – die wohl schönste Rehabilitationsklinik der Welt. 2 Ein Tänzchen gefällig? Mateo & ich – der Beginn einer wundervollen Freundschaft. 3 Mit Delfin-Trainerin Aimee und Gee Gee. Wie sich Delfine wohl anfühlen?



**REVUE-AUTORIN
INKEN BARTELS**
ist auf Curaçao
mit Delfinen

geschwommen. Seitdem
fühlt sie sich viel wohler.
Warum, erzählt sie hier



Aimee, die Delfintrainerin, gibt letzte Anweisungen, aber die höre ich schon gar nicht mehr. Ich bin viel zu gespannt auf das, was gleich passieren wird, auf mein geheimnisvolles Abenteuer. Vom Dock gleite ich ins türkisblaue Wasser der Lagune auf Curaçao und paddel mit den gelben Flossen an meinen Füßen fröhlich los. Nichts passiert, rein gar nichts. „Wo bleiben die Delfine?“, denke ich, als ich plötzlich einen leichten, fast zärtlichen Stups an meinem rechten Knöchel spüre. Gee Gee, einer von vier Delfinen im „Therapy Center“ auf der Karibik-Insel, sagt Hallo. Normalerweise schwimmen die Tiere hier mit kranken Kindern. Dass ich heute ins Wasser darf, ist eine Ausnahme. Ich fühle ein Kribbeln im Körper und ganz viel Glück im Herzen.

**Ich strecke meine
Arme aus, berühre
ihre glatte Haut**

Seit Jahrtausenden sind Menschen von

den sanftmütigen Meeressäugern fasziniert und verzaubert. In der griechischen Mythologie galten sie als magische Wesen. „Delfine zu jagen, bedeutet, die Götter zu beleidigen“, schrieb der griechische Dichter Oppian im 2. Jahrhundert n. Chr. Es gibt Dutzende wahre Geschichten, dass Delfine Menschen vor dem Ertrinken gerettet haben. Es gibt Fälle, da erspürten die hochsensiblen Tiere Tumore bei Menschen. Auch ob eine Frau schwanger ist, wissen sie sofort, dann stupsen sie liebevoll gegen den Bauch.

Gee Gee umkreist mich. Auf einmal taucht Mateo vor mir auf und guckt mich mit seinen schwarzen Knopfaugen und der lachenden Schnauze neugierig an. Die beiden nehmen mich in ihre Mitte und wollen mit mir schwimmen. Ich strecke meine Arme zur

REVUE

präsentiert die Spenden-Gala

**Dolphin's Night
2007**

Am Samstag, 20. Oktober 2007,
im InterContinental Düsseldorf

Karten unter: 0203-746280
Eintritt: 225,- Euro p. P.



Unterstützen Sie den
Verein dolphin aid.
Stadtsparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10
Konto-Nr.: 2000 2200

Infos zur Delfin-Therapie unter
www.dolphin-aid.de

**Die kleine Svenja mit Therapeutin Mandy (r.)
und Therapeut Nemo. Svenja war ein Früh-
chen, hat autistische Züge. Eigentlich lässt
sie niemanden an ihr Gesicht. Doch für Nemo
macht sie eine Ausnahme**



Fotos: dolphin aid (1), cefic-photos (5), REVUE (1)

Seite, berühre ihre warme, glatte Haut und los gehts. Eingerahmt von meinen neuen Freunden vergesse ich alles. Es gibt nur noch uns drei. Ich nehme den Wind nicht mehr wahr, höre die Geräuschkulisse vom Ufer nicht mehr und denke an nichts – außer an Liebe und Frieden. So sicher und geborgen fühlte ich mich wahrscheinlich zum letzten Mal im Mutterleib. Ich bin gesund.

Wie beeindruckend muss dieses Erlebnis erst für kranke Kinder sein. Delfine interessiert nicht, ob man laufen oder sprechen kann. Sie nehmen uns so, wie wir sind, freuen sich einfach, dass wir mit ihnen spielen. Ihre Lebensfreude ist absolut ansteckend. Die Erfolge der Delfin-Therapie sind verblüffend. Es gibt Kinder, die jahrelang keinen Mucks von sich gegeben haben und im Wasser plötzlich anfangen laut zu lachen. Spastiken werden gelindert, der ganze Körper entspannt sich. Der Verein „dolphin aid“ sammelt Spenden, um mög-

lichst vielen bedürftigen Kindern so eine Therapie zu ermöglichen.

Wenn ich mit Wasser spritze, machen Gee Gee und Mateo das Gleiche. Dabei sehen sie aus, als würden sie sich köstlich amüsieren. Wenn ich meine Hände zu einer Schale forme, legt Mateo seinen Kopf hinein und ich kriege einen nassen Kuss. Ich fühle mich eins mit dem Universum. Alles ist ganz leicht, keine Sorgen, keine Ängste. Saß mir eben noch der zehnstündige Flug in den Knochen, fühle ich mich jetzt erholter und gestärkter als nach einem Kurzurlaub.

Ich weiß nicht, was die Delfine mit uns machen. Für mich steht fest, dass sie eine heilende Wirkung haben – auf unseren Körper und auf unsere Seele. Gee Gee und Mateo haben mich an das erinnert, worum es im Leben geht. Nicht um das tollste Auto oder die schickste Handtasche. Das Einzige, worum es wirklich geht, ist Liebe. Denn mit Liebe im Herzen geht alles leichter. Danke, Gee Gee und Mateo.